

Die Atlantische Bergschrecke *Antaxius pedestris* (FABRICIUS, 1787) neu für Baden-Württemberg (Ensifera, Tettigoniidae)

FLORIAN THEVES

Kurzfassung

2019 erfolgte der Erstnachweis der südwestalpin verbreiteten Atlantischen Bergschrecke *Antaxius pedestris* für Baden-Württemberg. Die Fundumstände werden beschrieben und das Vorkommen in den Kontext weiterer Beobachtungen der Art außerhalb des natürlichen Verbreitungsareals gestellt.

Abstract

The common mountain bush cricket

Antaxius pedestris (FABRICIUS, 1787) – new for Baden-Württemberg (Ensifera, Tettigoniidae)

In 2019 the common mountain bush cricket *Antaxius pedestris* was observed in Baden-Württemberg for the first time. The circumstances of the discovery are described and shown in the context of further observations outside the natural distribution area of this south-west-alpine species.

Autor

Dr. FLORIAN THEVES, Rosenstraße 5, 76356 Weingarten (Baden); E-Mail: ftheves@gmx.net, Tel.: 07244/5564171

Einleitung

Aktuell sind für das deutsche Bundesgebiet 92 Heuschreckenarten nachgewiesen; bei elf davon handelt es sich um Neozoen (ZIMMERMANN, mündl.). Eine der Arten, die diese Gruppe von „Exoten“ zuletzt bereicherte, ist die Atlantische Bergschrecke *Antaxius pedestris* (FABRICIUS, 1787). Auf den Erstnachweis in Bayern 2014 folgten 2016 Funde in Rheinland-Pfalz (RÖLLER & STURM 2016, www.nabu.de, www.rheinpfalz.de). 2019 konnte die ursprünglich südwestalpin verbreitete Art erstmals auch für Baden-Württemberg belegt werden.

Am 20.9.2019 fiel dem Verfasser in den Pflanzkübeln auf seinem Balkon im vierten Stock eine große Strauchschrecke auf, die sich keiner heimischen Art zuordnen ließ. Von Prof. Dr. PETER DETZEL wurde diese schließlich als eine weibliche *Antaxius pedestris* bestimmt. Da die Beobachtung zunächst auf diesen Fund beschränkt blieb und es sich um ein einzelnes verschlepptes Ex-

emplar handeln konnte, wurde dieser nicht publiziert. Ein Jahr darauf, am 26.8.2020, gelangte dann zufällig erneut ein Weibchen derselben Art durch ein offenes Fenster in die Wohnung des Autors und kurz darauf (29.8.) wurde ein weiteres auf dem am Haus neben einer Hecke geparkten Auto beobachtet. Die wiederholten Funde adulter Weibchen der flugunfähigen Art in zwei aufeinanderfolgenden Jahren sprechen für die Existenz einer etablierten Population in nächster Umgebung zum Fundort.

Dieser grenzt unmittelbar an eine Gärtnerei, die auf den Vertrieb großer exotischer Kübelpflanzen spezialisiert ist, von denen viele aus dem mediterranen Bereich stammen. So liegt die Vermutung nahe, dass Eier oder Tiere mit diesen aus dem natürlichen Verbreitungsareal der Art, das sich von Südwestfrankreich über Vorarlberg bis nach Nordtirol in Österreich (www.orthoptera.ch) erstreckt, eingeführt wurde. Aus der Schweiz (Berner Oberland) und Frankreich (Franche-Comté, Jura) liegen zwei Meldungen zu in jüngerer Zeit entdeckten, isolierten Vorkommen vor, die aber vermutlich autochthonen Ursprungs sind (ROESTI 2014, BRUGEL et al. 2015). Neunachweise aus weiteren Ländern sind nicht bekannt. Die strukturreichen Schauanlagen der Gärtnerei



Abbildung 1. Weibchen von *Antaxius pedestris* aus Weingarten. – Foto: TORSTEN BITTNER.

und die Gärten der umliegenden Grundstücke sowie die milden klimatischen Verhältnisse in der nördlichen Oberrheinebene dürften der wärme-liebenden Art ausgesprochen günstige Lebensbedingungen bieten.

Während der Erstnachweis für Deutschland vom 13.11.2014 aus der Umgebung des Münchner Olympiastadions auf nur einem einzelnen Weibchen beruht, konnten bei gezielter Nachsuche anlässlich einer ersten Beobachtung am 14.10.2016 in Limburgerhof (Ludwigshafen, Rheinland-Pfalz) Exemplare der Art auf 15 Grundstücken im Ortsbereich nachgewiesen werden (www.nabu.de). RÖLLER & STURM (2016) schätzen die dortige Population auf mehrere hundert Tiere. Bei dem Fund im badischen Weingarten handelt es sich somit vermutlich um die zweite bekannte etablierte Population in Deutschland und den Erstnachweis der Art für Baden-Württemberg. In der aktuell in Überarbeitung befindlichen Roten Liste der Heuschrecken Baden-Württembergs ist die Atlantische Bergschrecke deshalb für eine Aufnahme in die Rubrik „Arten mit diskussionswürdigem Status“ vorgesehen.

Die Suche nach weiteren Tieren nach Dämmerungseinbruch in der Gärtnerei – insbesondere nach singenden Männchen – verlief bislang erfolglos, was den zu diesem Zeitpunkt relativ kühlen Nachttemperaturen geschuldet sein kann. Als interessanter Nebenfund wurden dort aber drei in hohen Gräsern stridulierende Männchen

der Großen Schiefkopfschrecke *Ruspolia nitidula* (SCOPOLI, 1786) beobachtet.

Da adulte Tiere der Atlantischen Bergschrecke von Juli bis November auftreten, sind erneute Funde 2020 nicht auszuschließen. Aufgrund der eher versteckten Lebensweise der Art sind künftig weitere Meldungen aus Deutschland wahrscheinlich. Die bekannten Vorkommen sollten auf ihren Fortbestand überprüft und mögliche Ausbreitungen dokumentiert werden. Auch wenn von der Art keine Bedrohung durch Konkurrenz für heimische Heuschrecken ausgehen dürfte (RÖLLER & STURM 2016), bleibt die Entwicklung spannend, da künftig sicher weitere Insektenarten in Deutschland auftreten werden, die von einer Kombination aus Globalisierung und Klimawandel profitieren.

Dank

Herrn PETER ZIMMERMANN (Karlsruhe) danke ich für den Anstoß zur Veröffentlichung des Fundes und die kritische Durchsicht des Manuskripts sowie Herrn Prof. Dr. PETER DETZEL für die Bestimmung des Weibchens von *A. pedestris*. Herrn Dr. TORSTEN BITTNER (Karlsruhe) danke ich für die Erstellung der professionellen Fotos.

Literatur

- BRUGEL, É., DEHONDT, F., GAUTHIER-CLERC, M. & MORA, F. (2015): Découverte de la Decticelle marbrée *Antaxius pedestris* (FABRICIUS, 1787): En Franche-Comté: statut dans le massif jurassien et perspectives de découvertes. – Matériaux orthoptériques et entomocénétiques **20**: 107-108.
- ROESTI, D. (2014): Ein bemerkenswerter Fund: die Atlantische Bergschrecke *Antaxius pedestris* (FABRICIUS, 1787) in der Simmenfluh bei Wimmis, Berner Oberland (Ensifera, Tettigoniidae). – Entomo Helvetica **7**: 169-172.
- RÖLLER, O. & STURM, M. (2016): Erste Beschreibung einer Population der Atlantischen Bergschrecke (*Antaxius pedestris*) in Deutschland (Limburgerhof, Pfälzische Rheinebene, Südwestdeutschland). – Naturkunde aus dem Südwesten **7**: 1-7.

Internetquellen

- www.nabu.de/news/2016/10/21411.html (Stand 7.9.2020)
- www.rheinpfalz.de/politik/rheinland-pfalz_artikel,-biologen-atlantische-bergschrecke-in-schifferstadt-aufgetaucht-_arid,1539449.html (Stand 7.9.2020)
- www.orthoptera.ch/arten/item/antaxius-chopardius-pedestris (Stand 7.9.2020)



Abbildung 2. Frontalansicht eines Weibchens von *Antaxius pedestris* aus Weingarten. – Foto: TORSTEN BITTNER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carolinea - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Theves Florian

Artikel/Article: [Die Atlantische Bergschrecke *Antaxius pedestris* \(Fabricius, 1787\) neu für Baden- Württemberg \(Ensifera, Tettigoniidae\) 135-136](#)